

Vom Wald direkt ins Wohnzimmer

Bund Naturschutz empfiehlt, Bio-Weihnachtsbäume aus der Region zu kaufen

Unterallgäu – Auch Bio-Weihnachtsbäume sind ein Beitrag zum Naturschutz. Denn bei Weihnachtsbäumen aus konventioneller Produktion wird gespritzt und gedüngt – zum Schaden für Mensch und Natur. Der BUND Naturschutz (BN) empfiehlt deshalb, einen Bio-Baum aus der Region zu kaufen. Damit Verbraucher wissen, wo sie ökologisch erzeugte Weihnachtsbäume bekommen, präsentiert der Verband zur Adventszeit einen Einkaufsführer.

„Wir appellieren an die Verbraucher, Bio-Weihnachtsbäume zu kaufen, die in Bayern ohne Kunstdünger und Pesti-

zide groß geworden sind“, so Helmut Scharpf, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu. „Wir werben aber auch bei Waldbesitzern, Plantagenbetreibern und Verkäufern, mehr Bio-Weihnachtsbäume anzubieten.“ Auch in diesem Jahr konnten wieder neue Betriebe in die Liste der Anbieter aufgenommen werden. „Wir freuen uns, dass unser bayernweiter BN-Einkaufsführer immer mehr Anbieter von Bio-Bäumen enthält“, so Ralf Straußberger, Waldreferent des BN. Mittlerweile werden in allen Regierungsbezirken Bio-Weihnachtsbäume angeboten, von Anbaubetrieben

selbst, an Verkaufsständen oder bei Einschlagsaktionen.

„Der optimale Weihnachtsbaum ist bio-zertifiziert und giftfrei aus einem Wald in der Region“, so Scharpf. An Verkaufsständen angebotene, konventionelle Weihnachtsbäume haben oft weite Transportwege hinter sich, wenn sie etwa aus dem Sauerland oder gar aus Dänemark kommen. Dies trage zu höheren Schadstoffbelastungen bei und sei schlecht für Klima, Mensch und Umwelt. Der BN empfiehlt deshalb, einen Weihnachtsbaum aus der Region zu kaufen.

Am umweltschonendsten erzeugt sind heimische Nadelbäu-

me, die nicht aus einer Plantage kommen, sondern in den hiesigen Wäldern bei der Waldpflege anfallen. „Wir appellieren an Waldbesitzer und Förster, mehr Weihnachtsbäume aus ihren Wäldern anzubieten. Diese fallen bei der Waldpflege ohnehin an. Man geht davon aus, dass bisher nur etwa fünf Prozent der Weihnachtsbäume direkt aus dem Wald stammen“, erklärt Helmut Scharpf. Immerhin würden zunehmend Aktionen zum „Weihnachtsbaumfällen“ angeboten. Auf diese Weise werde das Ausschneiden und Fällen des eigenen Baumes zum Erlebnis für die ganze Familie.

wk